

Hausgebet 15. Sonntag im Jahreskreis – 13.07.2025

Hinführung

Täglich strömen Nachrichten und Bilder von Leid, Elend und Not auf uns ein. Auch um uns gibt es oft viele Nöte. Wir sind versucht, das von uns wegzuschieben. Oft fühlen wir uns aber auch hilflos und fragen: Was kann ich schon tun? – Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter ermutigt uns, unser Herz wach zu halten, damit wir sehen, wo unsere Liebe gebraucht wird. Es ermutigt uns, den Nächsten wahrzunehmen, sich dem Nahen nicht zu verschließen.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe (GL 413,1)

1. „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / singet der Himmlischen selige Schar. / „Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe!“, / stammeln auch wir, die die Erde gebär. / Staunen nur kann ich und staunend mich freun, / Vater der Welten, doch stimm ich mit ein: / „Ehre sei Gott in der Höhe!“

Gebet

Gott, du zeigst uns, wie wir als deine Kinder leben können. Du bist das Licht für die Suchenden und Irrenden. Du führst uns immer wieder auf den rechten Weg zurück.

Lass uns auf dein Wort hören. Lass uns als Christen so leben, dass wir deine Liebe sichtbar und spürbar machen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung aus dem Evangelium nach Lukas

²⁵In jener Zeit stand ein Gesetzeslehrer auf, um Jesus auf die Probe zu stellen, und fragte ihn: Meister, was muss ich tun, um das ewige Leben zu erben? ²⁶Jesus sagte zu ihm: Was steht im Gesetz geschrieben? Was liest du? ²⁷Er antwortete: Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und deiner ganzen Seele, mit deiner ganzen Kraft und deinem ganzen Denken, und deinen Nächsten wie dich selbst. ²⁸Jesus sagte zu ihm: Du hast richtig geantwortet. Handle danach und du wirst leben! ²⁹Der Gesetzeslehrer wollte sich rechtfertigen und sagte zu Jesus: Und wer ist mein Nächster?

³⁰Darauf antwortete ihm Jesus:

Ein Mann ging von Jerusalem nach Jericho hinab und wurde von Räubern überfallen. Sie plünderten ihn aus und schlugen ihn nieder; dann gingen sie weg und ließen ihn halbtot liegen. ³¹Zufällig kam ein Priester denselben Weg herab; er sah ihn und ging vorüber. ³²Ebenso kam auch ein Levit zu der Stelle; er sah ihn und ging vorüber. ³³Ein Samariter aber, der auf der Reise war, kam zu ihm; er sah ihn und hatte Mitleid, ³⁴ging zu ihm hin, goss Öl und Wein auf seine Wunden und verband sie. Dann hob er ihn auf sein eigenes Reittier, brachte ihn zu einer Herberge und sorgte für ihn. ³⁵Und am nächsten Tag holte er zwei Denare hervor, gab sie dem Wirt und sagte: Sorge für ihn, und wenn du mehr für ihn brauchst, werde ich es dir bezahlen, wenn ich wiederkomme.

³⁶Wer von diesen dreien meinst du, ist dem der Nächste geworden, der von den Räubern überfallen wurde? ³⁷Der Gesetzeslehrer antwortete: Der barmherzig an ihm gehandelt hat. Da sagte Jesus zu ihm: Dann geh und handle du genauso!

(Lukas 10,25-37)

Kurze Stille

Lied: Lobet den Herren, alle die ihn ehren (GL 81,1+5)

1. *Lobet den Herren alle, die ihn ehren; / lasst uns mit Freuden seinem Namen singen / und Preis und Dank zu seinem Altar bringen. / Lobet den Herren.*
5. *Gib, dass wir heute, Herr, durch dein Geleite / auf unsern Wegen unversehrt gehen / und überall in deiner Gnade stehen. / Lobet den Herren.*

Bitten

- V** Liebender und treuer Gott, zu dir rufen wir:
- A** Sei du uns nahe.
- V** Öffne unsere Augen für die Not unserer Mitmenschen. –
- V** Öffne unsere Ohren für den Hilfescrei unseres Nächsten. –
- V** Schenke uns ein mitfühlendes Herz. –
- V** Hilf uns zu erkennen, wo wir gebraucht werden. –
- V** Hilf uns zu erkennen, was dem Nächsten wirklich hilft. –
- V** Bewahre uns vor Gleichgültigkeit. –
- V** Bewahre uns vor allzu schnellen Vorverurteilungen. –
- V** Hilf uns, dich zu lieben mit unserem ganzen Herzen und unserer ganzen Seele, mit unserer ganzen Kraft und unserem ganzen Denken. –
- V** Hilf uns, den Nächsten zu lieben, mit Respekt zu begegnen und seine Würde zu achten. –
- V** Hilf uns, uns selbst anzunehmen und zu lieben mit unseren Stärken und Schwächen. –

- V** Für alle, die Opfer wurden von Verbrechen und Gewalt.
- A** Sei du ihnen nahe.
- V** Für alle, die dem Leben dienen und Leben retten – in der freiwilligen Feuerwehr, in den Rettungsdiensten, als Ersthelfer, als Arzt und Sanitäter. –
- V** Für alle, die in der Notfallseelsorge tätig sind. –
- V** Für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Caritas und Diakonie, die Menschen in unterschiedlichen Notsituationen beistehen und Hilfe leisten. –
- V** Für alle, die für Sicherheit in unserem Land sorgen. –

Vater unser

Segensgebet

Der Herr segne uns,
er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Lobet den Herren, alle die ihn ehren (GL 81,6)

6. *Treib unsern Willen, dein Wort zu erfüllen; / hilf uns gehorsam wirken deine Werke, / und wo wir schwach sind, da gib du uns Stärke. / Lobet den Herren.*